

17. Wahlperiode

Kleine Anfrage

des Abgeordneten **Danny Freymark (CDU)**

vom 08. November 2012 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 09. November 2012) und **Antwort**

Zentraler Omnibusbahnhof für Berlin

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Welche Planung verfolgt der Senat im Hinblick auf die Neuordnung dezentraler und zentraler Haltepunkte von Reisebussen im Fernverkehr?

Frage 2: Inwieweit spielen die Standorte Tempelhofer Freiheit, Bahnhof Südkreuz, Ostbahnhof und Hauptbahnhof dabei eine Rolle?

Antwort zu 1 und 2: Der vorhandene Zentrale Omnibusbahnhof (ZOB) am Messedamm besitzt im Falle von Umbaumaßnahmen Kapazitätsreserven. Die Notwendigkeit eines zweiten Standortes ist aber angesichts sich deutlich verändernder rechtlicher und verkehrswirtschaftlicher Rahmenbedingungen keinesfalls auszuschließen. Die Option muss durch Standortsicherung offen bleiben.

Grundsätzlich wird der Standort Tempelhofer Freiheit (Süd) als optionale Fläche für einen zweiten ZOB-Standort betrachtet. Am Ostbahnhof soll die Möglichkeit der städtebaulichen Einbindung einer kleineren Reisebus-Endhaltestelle (nicht ZOB) analog zu der für den Hauptbahnhof vorgesehenen Anlage geprüft werden. Zur besseren Bedienung der mittelfristigen Nachfrage steht aber zunächst die Kapazitätserweiterung des vorhandenen ZOB am Messedamm im Vordergrund.

Die politische Entscheidung über einen zweiten ZOB-Standort ist noch nicht gefallen.

Frage 3: Welche Entwicklungsmöglichkeiten sieht der Senat für den bisherigen Standort am Messedamm/ICC und wie ist der aktuelle Stand der Umsetzung?

Antwort zu 3: Wie bereits in der Antwort auf die Kleine Anfrage 17/10463 dargestellt, hängen die Entwicklungsmöglichkeiten des ZOB am Messedamm im Wesentlichen von der Durchführung der dringend notwendigen Modernisierungs-, Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahmen durch das Land Berlin als Eigentümer des ZOB ab.

Die Betreibergesellschaft Internationale Omnibusbahnhof (IOB) mbH hat mehrere Vorschläge zum Umbau der Verkehrsanlagen des ZOB mit dem Ziel der Kapazitätserweiterung unterbreitet. Hierüber wurde dem Hauptausschuss berichtet (rote Nr. 0179 vom 24.02.2012).

Zur besseren Bedienung der mittelfristigen Nachfrage sind im Rahmen der Finanzplanung 2014 - 2015 Mittel für die Kapazitätserweiterung des vorhandenen ZOB am Messedamm eingestellt worden.

Berlin, den 29. November 2012

In Vertretung

Christian Gaebler

.....
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 03. Dez. 2012)